



# Justizministerialblatt für das Land Nordrhein-Westfalen

Düsseldorf, den 1. August 2018, Nr. 15

## Inhaltsübersicht

### Bekanntmachungen

Übersicht über den Geschäftsanfall bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften im Jahr 2017.....	172
Übersicht über die Geschäftstätigkeit der Vollstreckungsbeamten (Gerichtsvollzieher und Vollziehungsbeamte der Justiz) im Haushaltsjahr 2017.....	187
Widerruf von Gütestellen gemäß § 50 Abs. 2 JustG NRW.....	189
Anerkennung/Änderung von Schlichtungspersonen einer Gütestelle gemäß § 45 JustG NRW.....	189
Präsidialrat für die Finanzgerichtsbarkeit des Landes Nordrhein-Westfalen.....	189
<b>Personalnachrichten</b> .....	190
<b>Ausschreibungen</b> .....	193

## Bekanntmachungen

### Übersicht über den Geschäftsanfall bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften im Jahr 2017

Bekanntmachung des JM  
vom 12. Juli 2018 (1441 E - I. 1/18) - JMBl. NRW S. 172 -  
(Letzte Übersicht für das Jahr 2016 im JMBl. NRW 2017, S. 229 ff.)

#### Teil I. Amtsgerichte

##### A. Zivilsachen

##### I. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten

1. Mahnsachen
2. Zivilprozesssachen

	2015	2016	2017
1. Mahnsachen	1.476.161	1.463.588	1.510.058
2. Zivilprozesssachen			

a) Geschäftsentwicklung			
1. Eingänge (Geschäftsanfall)	284.069	248.593	240.082
2. Erledigte Verfahren	292.992	258.004	241.552
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	120.381	110.970	109.500
b) Nachfolgend als erledigte Verfahren zu Grunde gelegt (kann aufgrund statistischer Differenzen geringfügig von a) 2. abweichen)	292.992	258.004	241.552
davon waren			
1. Abhilfeverfahren gem. § 321a ZPO	43	30	32
2. Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages	174	171	171
3. Klageverfahren	277.963	245.910	230.342
4. Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	8.823	8.125	8.052
5. Klagen im Verfahren für geringfügige Forderungen -small claims- vgl. §§ 1097 ff. ZPO	62	63	78
6. Sonstige zur Zuständigkeit gehörende Verfahren	5.927	3.705	2.877
3. Verteilungsverfahren	9	7	10
4. Zwangsversteigerungen von Gegenständen des unbeweglichen Vermögens	11.330	9.809	8.242
5. Zwangsverwaltungen	2.474	1.900	1.462
6. Sonstige zur Zuständigkeit des Vollstreckungsgerichts gehörige Vollstreckungssachen	634.450	640.193	617.786
7. Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Streitverfahrens	3.968	3.677	3.099
<b><u>II. Insolvenzverfahren</u></b>			
Eröffnete			
1. Insolvenzverfahren	7.205	7.087	6.585
2. Verbraucher- und Kleininsolvenzverfahren	21.575	20.498	18.794
3. Insolvenzverfahren nach Europäischen Recht	19	11	10
<b><u>B. Familiensachen</u></b>			
	-	-	-
a) Geschäftsentwicklung			
1. Eingänge (Geschäftsanfall)	157.868	152.138	143.952
2. Erledigte Verfahren	158.107	158.041	147.297
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	92.439	86.541	82.769
b) Nachfolgend als erledigte Verfahren zu Grunde gelegt (kann aufgrund statistischer Differenzen geringfügig von a) 2. abweichen)	158.107	158.041	147.297
davon waren			
1. Familiensachen (soweit nicht unter Ziff. 2 bis 5 aufgeführt)	128.165	126.788	118.421
2. abgetrennte Folgesache(n)	2.699	2.121	1.932
3. einstweilige Anordnungen	26.932	28.775	26.621
4. Abhilfeverfahren	1	1	-
5. Lebenspartnerschaftssachen	310	356	323

c)	Mit den erledigten Verfahren waren insgesamt an Verfahrensgegenständen anhängig	214.060	212.136	198.588
	davon betrafen			
1.	Scheidung	44.459	43.262	41.177
2.	andere Ehesache	115	79	84
3.	Versorgungsausgleich	46.733	44.266	41.438
4.	Unterhalt für das Kind	18.168	17.135	16.145
5.	Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner	11.456	10.522	9.704
6.	sonstige Unterhaltssache (auch nach §§ 1615l, 1615m BGB)	667	577	556
7.	Ehewohnung und/oder Haushalt	2.164	2.197	1.986
8.	Güterrechtssache	3.703	3.563	3.336
9.	elterliche Sorge	43.268	46.126	41.217
10.	Umgangsrecht (auch § 165 FamFG)	14.260	13.370	13.312
11.	Kindesherausgabe	1.157	1.158	1.171
12.	Unterbringung nach § 1631b BGB	3.058	3.333	3.851
13.	Unterbringung nach öffentlichem Recht gem. § 151 Nr. 7 FamFG	167	144	200
14.	sonstige Kindschaftssache	840	2.917	1.174
15.	Abstammungssache	3.547	3.450	3.402
16.	Adoptionssache	2.544	2.649	2.739
17.	Maßnahme zum Schutz vor Gewalt und Nachstellung gem. § 1 GewSchG	11.053	10.743	10.677
18.	Wohnungsüberlassung gem. § 2 GewSchG	2.524	2.606	2.816
19.	Aufhebung/Feststellung der Lebenspartnerschaft gem. § 269 Abs. 1 Nrn. 1 und 2 FamFG	304	339	308
20.	sonstige Familiensache gem. § 266 FamFG	3.374	3.281	2.939
21.	weitere Familiensache	499	419	356
d)	Anträge außerhalb eines anhängigen Verfahrens darunter waren			
	- vereinfachte Unterhaltsverfahren	5.893	5.995	5.510
	- sonstige FH-Verfahren	511	482	430
e)	Vormundschaften und Pflegschaften (Am Jahresende blieben anhängig)			
	- Vormundschaften	24.138	28.803	24.682
	- Pflegschaften (ohne Ergänzungspflegschaften für einzelne Rechts-handlungen)	9.683	9.819	13.318
<b><u>C. Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit</u></b>				
1.	Standesamtssachen	2.261	1.661	1.694
2.	Anträge auf Todeserklärung und Feststellung der Todeszeit	96	123	121
3.	Erledigungen von Angelegenheiten nach dem Beratungshilfegesetz			
a)	Berechtigungsschein erteilt auf unmittelbaren Antrag der/des Rechtsuchenden	138.678	135.396	131.518
b)	Beratungshilfe bewilligt und/oder Berechtigungsschein erteilt auf einen mit anwaltlicher Hilfe gestellten Antrag	56.559	53.777	47.790
c)	Antrag auf Erteilung eines Berechtigungsscheines schriftlich zurückgewiesen	12.773	13.938	15.915
d)	Übermittlung oder Ablehnung eines Ersuchens gem. § 10 Abs. 3 BerGH	1.739	907	72
4.	Art der durch die Rechtsanwaltschaft gewährte Beratungshilfe			
a)	Beratung und Auskunft (Nr. 2501, 2502 VV RVG)	31.722	31.284	30.541
b)	Vertretung (Nr. 2503 - 2507 VV RVG)	94.151	90.434	85.728
c)	Mitwirkung an der Einigung oder Erledigung der Rechtssache (Nr. 2508 VV RVG)	12.674	11.298	9.743

5.	Sonstige Handlungen und Entscheidungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit außerhalb eines anhängigen Verfahrens	6.788	7.479	7.333
6.	Grundbuchsachen eingereichte Urkunden betreffend			
a)	Begründung und Veränderung von Eigentum, Veränderung der Berechtigung am Erbbaurecht	328.112	319.724	317.037
b)	Eintragung/Veränderung/Löschung von Rechten in Abt. II und III	752.624	733.705	700.808
c)	Begründung, Aufteilung und Veränderung von Wohnungs- und Teileigentum sowie von Erbbaurechten	12.747	13.042	12.471
7.	Nachlass- und Teilungssachen			
a)	Testamentsachen (IV)	113.799	113.114	113.172
b)	Sonstige Nachlasssachen (VI)	133.571	131.313	133.801
8.	Am Jahresschluss blieben anhängig			
a)	Betreuungen (2016: Umstellung der Statistik)	285.604	281.891	280.783
b)	Pflegschaften des Betreuungsgerichts (2016: Umstellung der Statistik)	646	250	294
	Gesamtzahl	288.464	282.729	281.077
9.	Verfahren auf betreuungsgerichtliche Genehmigung, zur Unterbringung oder Anordnung der Unterbringung oder einer ärztl. Zwangsm. (2016: Umstellung Statistik)	47.609	61.645	64.712
10.	Andere betreuungsgerichtliche Angelegenheiten ohne Verfahren nach § 340 Nr. 1 FamFG (2016: Umstellung der Statistik)	641	469	137
11.	Betreuungen (2016: Umstellung der Statistik)	82.566	75.618	73.023
12.	Registersachen			
a)	Eingetragene Vereine			
	Eintragungen	2.802	2.615	2.512
	Löschungen	1.899	1.981	1.941
	Bestand am Jahresende	119.326	119.969	120.547
b)	Güterrechtsregister			
	Eintragungen	96	88	80
	Löschungen	28	26	31
c)	Partnerschaftsregister			
	Eintragungen	323	304	301
	Löschungen	93	74	70
	Bestand am Jahresende	2.522	2.752	2.983
d)	Eintragungen ins Handelsregister A			
	Einzelkaufmänner/Einzelkauffrauen			
	Eintragungen	1.483	1.447	1.436
	Löschungen	1.913	1.888	1.834
	Bestand am Jahresende	33.611	33.179	32.787
e)	Offene Handelsgesellschaften			
	Eintragungen	344	333	295
	Löschungen	430	422	402
	Bestand am Jahresende	5.059	4.975	4.871
f)	Kommanditgesellschaften			
	Eintragungen	3.604	3.621	3.662
	Löschungen	3.203	2.925	2.793
	Bestand am Jahresende	58.421	59.124	60.003
g)	Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung			
	Eintragungen	5	9	1
	Löschungen	2	7	5
	Bestand am Jahresende	50	52	47
h)	Rechtsformen ausländischen Rechts HRA			
	Eintragungen	4	4	2
	Löschungen	-	2	1
	Bestand am Jahresende	29	30	31
i)	HRA Juristische Personen			

	Eintragungen	6	3	3
	Löschungen	4	8	5
	Bestand am Jahresende	185	190	188
	Eintragungen ins Handelsregister B			
k)	Aktiengesellschaften			
	Eintragungen	111	100	106
	Löschungen	183	188	165
	Bestand am Jahresende	2.652	2.565	2.505
l)	Kommanditgesellschaften auf Aktien			
	Eintragungen	4	3	6
	Löschungen	1	4	5
	Bestand am Jahresende	57	56	57
m)	Gesellschaften mit beschränkter Haftung			
	Eintragungen	19.808	20.301	20.723
	Löschungen	14.346	14.687	14.592
	Bestand am Jahresende	258.839	264.477	270.616
n)	Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit			
	Eintragungen	2	2	2
	Löschungen	2	1	1
	Bestand am Jahresende	23	24	23
o)	Europäische Aktiengesellschaften (SE)			
	Eintragungen	23	12	15
	Löschungen	3	9	10
	Bestand am Jahresende	100	103	108
p)	Rechtsformen ausländischen Rechts HRB			
	Eintragungen	185	203	140
	Löschungen	374	327	301
	Bestand am Jahresende	2.311	2.182	2.027
r)	Eingetragene Genossenschaften			
	Eintragungen	42	37	51
	Löschungen	31	31	67
	Bestand am Jahresende	985	991	974
s)	Musterregister			
	Löschungen	13	-	14
t)	Seeschiffe			
	Eintragungen	33	36	23
	Löschungen	26	29	20
	Bestand am Jahresende	761	768	771
u)	Binnenschiffe			
	Eintragungen	217	22	33
	Löschungen	248	46	57
	Bestand am Jahresende	1.818	1.794	1.442
13.	Kirchenaustritte	79.379	70.717	72.588
14.	Unterbringungssachen			
a)	auf Grund des Bundesgesetzes über das gerichtliche Verfahren bei Freiheitsentziehung	1.456	2.319	4.639
b)	darunter Verfahren über Abschiebehaft gem. § 62 AufenthG sowie über Haft nach § 15 Abs. 5 und § 57 Abs. 3 AufenthG	842	1.477	3.435
15.	Landwirtschaftssachen	4.112	3.791	3.668
<b><u>D. Hinterlegungssachen</u></b>				
Zahl der anhängig gewordenen Sachen		12.850	12.489	12.474
<b><u>E. Strafsachen und Bußgeldverfahren</u></b>				

**I. Strafsachen**

a) Geschäftsentwicklung			
1. Eingänge (Geschäftsanfall)	186.433	188.773	184.960
2. Erledigte Verfahren	187.248	185.619	186.833
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	60.639	63.793	61.920
b) Nachfolgend als erledigte Verfahren zu Grunde gelegt (kann aufgrund statistischer Differenzen geringfügig von a) 2. abweichen)	187.248	185.619	186.833
darunter waren			
1. Anklagen	153.444	152.203	152.683
2. Beschleunigte Verfahren	1.946	1.902	1.912
3. Vereinfachte Jugendverfahren (§ 76 JGG)	934	840	823
4. Hauptverhandlungen nach § 408 Abs. 3 StPO	2.728	2.782	2.616
5. Einsprüche gegen von der Staatsanwaltschaft beantragte Strafbefehle	27.008	26.684	27.624
6. Privatklageverfahren	47	54	60
7. Objektive Verfahren	3	4	6
8. Nachverfahren nach § 439 StPO	46	47	51
9. Eröffnungen durch Gerichte höherer Ordnung	37	23	31
10. Sicherungsverfahren	4	9	2
c) Urteile	69.856	69.640	69.755
d) Hauptverhandlungen	142.820	141.714	144.876

**II. Bußgeldverfahren**

a) Geschäftsentwicklung			
1. Eingänge (Geschäftsanfall)	76.737	79.752	79.960
2. Erledigte Verfahren	77.839	77.716	80.256
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	21.094	23.130	22.834
b) Nachfolgend als erledigte Verfahren zu Grunde gelegt (kann aufgrund statistischer Differenzen geringfügig von a) 2. abweichen)	77.839	77.716	80.256
darunter waren			
Einspruch gegen Bußgeldbescheid	77.653	77.522	79.856
c) Urteile	20.117	20.329	22.359
d) Verfahren mit Hauptverhandlung	38.498	38.327	41.563
e) Erzwingungshaftanträge	125.626	128.933	126.475

**F. Rechtshilfesachen in Angelegenheiten der freiwill. Gerichtsbarkeit**

(seit 2016 ohne die an das Betreuungsgericht gerichteten Rechtshilfeersuchen)

1. Ersuchen an das Amtsgericht	29.393	28.875	25.118
darvon Zuständigkeit			
a) des Richters	12.179	11.451	8.989
b) des Rechtspflegers	17.214	17.424	16.129
2. Ersuchen an die Geschäftsstelle	42.566	50.345	47.172

**Teil II. Landgerichte****A. Zivilsachen****I. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in 1. Instanz**

a) Geschäftsentwicklung			
1. Eingänge (Geschäftsanfall)	77.468	76.282	72.983
2. Erledigte Verfahren	77.270	75.723	72.608
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	65.698	66.260	66.623
b) Nachfolgend als erledigte Verfahren zu Grunde gelegt (kann aufgrund statistischer Differenzen geringfügig von a) 2. abweichen)	77.270	75.723	72.608
davon waren			
1. Abhilfeverfahren gem. § 321a ZPO	1	1	-
2. Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages	173	193	237
3. Anträge auf Vollstreckbarerklärung von Entscheidungen, die in einem anderen Mitgliedstaat der EU ergangen sind (§ 1 Abs. 2 AVAG) (nur bis einschließlich 2016)	62	41	/
4. Klageverfahren	68.352	68.500	65.307
5. Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	4.182	3.801	4.364
6. Sonstige zur Zuständigkeit gehörende Verfahren	4.500	3.187	2.700

**II. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in der  
Berufungsinstanz**

a) Geschäftsentwicklung			
1. Eingänge (Geschäftsanfall)	13.050	11.877	10.740
2. Erledigte Verfahren	12.949	12.617	11.055
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	7.072	6.333	6.017
b) Nachfolgend als erledigte Verfahren zu Grunde gelegt (kann aufgrund statistischer Differenzen geringfügig von a) 2. abweichen)	12.949	12.617	11.055
davon waren			
1. Abhilfeverfahren gemäß § 321a ZPO	-	1	-
2. Berufungen gegen Urteile in Zwangsvollstreckungssachen, Berufungen gegen Urteile auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils	1	-	1
3. Berufungen gegen Urteile in Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	22	15	36
4. Berufungsverfahren	12.879	12.595	11.015
5. Sonstige zur Zuständigkeit gehörende Verfahren	47	6	3

**III. Beschwerden**

Eingänge insgesamt	23.764	23.861	23.217
davon waren			
1. Betreuungsbeschwerden	2.008	2.085	1.979
2. Beschwerden in Insolvenzsachen	1.048	1.000	902
3. Beschwerden in Kostensachen	1.199	1.258	1.088
4. Beschwerden in Freiheitsentziehungs-, Unterbringungs- und betreuungsrechtlichen Zuweisungssachen	1.499	1.641	1.914

5. Beschwerden nach § 15 Absatz 2 BNotO	151	112	91
6. Sonstige Beschwerden	17.859	17.765	17.243
<b><u>B. Strafsachen</u></b>			
<b><u>I. Strafsachen in 1. Instanz</u></b>			
a) Geschäftsentwicklung			
1. Eingänge (Geschäftsanfall)	3.342	3.574	3.480
2. Erledigte Verfahren	3.221	3.521	3.493
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	2.100	2.152	2.138
b) Nachfolgend als erledigte Verfahren zu Grunde gelegt (kann aufgrund statistischer Differenzen geringfügig von a) 2. abweichen)	3.221	3.521	3.493
darunter waren			
1. Anklagen	2.676	2.919	2.867
2. Objektive Verfahren	-	-	1
3. Nachverfahren nach § 439 StPO	1	3	1
4. Sicherungsverfahren	116	148	185
5. Vorlagen/Verweisungen durch Gerichte niederer Ordnung	254	298	279
6. Eröffnungen durch Gerichte höherer Ordnung	6	6	8
c) Urteile	2.009	2.131	2.194
d) Hauptverhandlungen	2.270	2.433	2.491
<b><u>II. Strafsachen in der Berufungsinstanz</u></b>			
a) Geschäftsentwicklung			
1. Eingänge (Geschäftsanfall)	10.159	11.184	11.109
2. Erledigte Verfahren	10.183	10.587	11.083
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	3.999	4.593	4.611
b) Nachfolgend als erledigte Verfahren zu Grunde gelegt (kann aufgrund statistischer Differenzen geringfügig von a) 2. abweichen)	10.183	10.587	11.083
darunter waren			
1. Officialverfahren	10.030	10.412	10.906
2. Privatklageverfahren	-	-	-
c) Urteile	4.790	4.996	5.082
d) Hauptverhandlungen	8.566	8.771	9.075
<b><u>III. Beschwerden</u></b>			
Eingänge	8.117	7.953	7.911
<b><u>IV. Verfahren vor der Strafvollstreckungskammer</u></b>			
Verfahren nach §§ 462 a, 463 StPO vor der			
1. großen	2.432	2.509	2.301
2. kleinen	22.160	23.113	23.030
Strafvollstreckungskammer			
<b><u>Teil III. Staatsanwaltschaften</u></b>			



**A. Ermittlungsverfahren**

a) Geschäftsentwicklung (Js-Sachen)			
1. Eingänge (Geschäftsanfall)	1.164.886	1.181.461	1.137.170
2. Erledigte Verfahren	1.160.842	1.169.421	1.116.429
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	147.908	160.282	181.000
davon			
aa) staatsanwaltliche Dezernate			
1. Eingänge (Geschäftsanfall)	571.686	581.469	568.432
2. Erledigte Verfahren	568.227	574.800	556.786
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	86.005	92.811	104.438
bb) amtsanwaltliche Dezernate			
1. Eingänge (Geschäftsanfall)	593.200	599.992	568.738
2. Erledigte Verfahren	592.615	594.621	559.643
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	61.903	67.471	76.562
b) Nachfolgend als erledigte Verfahren zu Grunde gelegt (kann aufgrund statistischer Differenzen geringfügig von a) 2. abweichen)	1.160.842	1.169.421	1.116.429
davon wurden beendet durch			
1. Anklage vor dem Schwurgericht, der großen Strafkammer, der Jugendkammer	2.213	2.309	2.243
2. Anklage vor dem Schöffengericht, dem Jugendschöffengericht	16.350	15.976	15.119
3. Anklage vor dem Strafrichter, dem Jugendrichter	113.848	116.442	112.534
4. Antrag auf Erlass eines Strafbefehls	111.464	113.659	107.250
5. Einstellung oder Zurückweisung	703.882	701.694	663.429
6. Antrag auf Entscheidung im beschleunigtem Verfahren	1.950	1.987	2.023
7. Antrag auf vereinfachtes Jugendverfahren	928	851	777
8. Andere Art der Erledigung	210.207	216.503	213.054
c) Verfahren wegen Verkehrsstraftaten	175.726	185.273	181.503
c) Zahl der Personen, gegen die ermittelt wurde	1.352.037	1.364.940	1.306.102
davon Zahl der Personen,			
1. gegen die angeklagt wurde	148.564	151.040	145.170
2. gegen die Strafbefehl beantragt wurde	112.891	115.107	108.586
3. bezüglich derer sich das Verfahren in anderer Weise erledigte	1.090.582	1.098.793	1.052.346
e) Die erledigten Verfahren betrafen			
1. 1 Beschuldigten	1.027.101	1.032.668	985.131
2. 2 Beschuldigte	102.577	104.566	99.900
3. 3 Beschuldigte	19.736	20.034	19.675
4. 4 bis 10 Beschuldigte	11.038	11.787	11.277
5. 11 und mehr Beschuldigte	390	366	444
f) Anzeigen gegen unbekannte Täter (UJs-Sachen)	965.923	926.257	861.719
g) Verfahren nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz	75.801	79.391	81.067

**B. Sonstige Tätigkeit**

a) Gnadensachen	2.866	2.882	2.673
b) Entschädigungssachen nach dem StrEG	693	625	613
c) Zivilsachen	13	10	10

d) Rechtshilfesachen	11.711	12.803	12.856
e) Zahl der Personen, gegen die eine Vollstreckung eingeleitet wurde	265.892	265.226	265.907

**Teil IV. Oberlandesgericht**

**A. Zivilsachen**

**I. Berufungen**

a) Geschäftsentwicklung			
1. Eingänge (Geschäftsanfall)	11.574	11.329	11.121
2. Erledigte Verfahren	11.488	11.372	10.946
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	8.705	8.662	8.837
b) Nachfolgend als erledigte Verfahren zu Grunde gelegt (kann aufgrund statistischer Differenzen geringfügig von a) 2. abweichen)	11.488	11.372	10.946
davon waren			
1. Berufungen gegen Urteile in Zwangsvollstreckungssachen, Berufung gegen Urteile auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils	19	52	125
2. Berufungen gegen Urteile in Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	138	124	114
3. Berufungsverfahren	11.323	11.190	10.701
4. Sonstige zur Zuständigkeit gehörende Verfahren	7	6	6

**II. Beschwerden**

Eingänge	6.908	7.965	6.213
davon waren			
1. Beschwerden in Landwirtschaftssachen	68	82	52
2. Verfahren nach § 23 EGGVG	73	41	53
3. Nachlassbeschwerden	618	637	582
4. Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (außer Nachlassbeschwerden) einschl. der Kostensachen auf diesem Gebiet und der Beschwerden nach § 156 KostO sowie Beschwerden nach dem Gesetz über das gesellschaftsrechtliche Spruchverfahren (SpruchG)	498	812	626
5. Sonstige Beschwerden	5.651	6.393	4.900

**B. Familiensachen**

**I. Beschwerden gegen Endentscheidungen**

a) Geschäftsentwicklung			
1. Eingänge (Geschäftsanfall)	6.324	6.071	5.342
2. Erledigte Verfahren	6.416	6.251	5.690
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	2.445	2.260	1.908
b) Nachfolgend als erledigte Verfahren zu Grunde gelegt (kann aufgrund statistischer Differenzen geringfügig von a) 2. abweichen)	6.416	6.251	5.690
davon waren			
1. Familiensachen (soweit nicht unter Ziff. 2 bis 4 aufgeführt)	5.677	5.579	5.021
2. Beschwerden in einstweiligen Anordnungsverfahren	731	659	637

3. Abhilfeverfahren	5	9	28
4. Lebenspartnerschaftssachen	3	4	4
c) Mit den erledigten Verfahren waren insgesamt an Verfahrensgegenständen anhängig	6.535	6.371	5.853
davon betrafen			
1. Scheidung	162	196	203
2. andere Ehesachen	8	8	5
3. Versorgungsausgleich	1.594	1.532	1.244
4. Unterhalt für das Kind	974	894	839
5. Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner	863	808	705
6. sonstige Unterhaltssache (auch nach §§ 1615I, 1615m BGB)	63	55	36
7. Ehwohnung und/oder Haushalt	100	116	112
8. Güterrechtssache	276	246	262
9. elterliche Sorge	1.416	1.420	1.361
10. Umgangsrecht (auch § 165 FamFG)	384	394	356
11. Kindesherausgabe	82	60	80
12. Unterbringung nach § 1631b BGB	56	37	40
13. Unterbringung nach öffentlichem Recht gem. § 151 Nr. 7 FamFG	1	-	4
14. sonstige Kindschaftssache	13	15	18
15. Abstammungssache	57	57	57
16. Adoptionssache	36	31	24
17. Maßnahme zum Schutz vor Gewalt und Nachstellung gem. § 1 GewSchG	204	182	167
18. Wohnungsüberlassung gem. § 2 GewSchG	13	14	7
19. Aufhebung/Feststellung der Lebenspartnerschaft gem. § 269 Abs. 1 Nrn. 1 und 2 FamFG	1	-	2
20. sonstige Familiensache gem. § 266 FamFG	188	270	312
21. weitere Familiensache	44	36	19
d) Anträge außerhalb eines anhängigen Verfahrens	60	53	69

## **II. Sonstige Beschwerden**

### Eingänge

1. Verfahrenskostenhilfe	4.921	4.868	4.382
2. Aussetzung des Scheidungsverfahrens	-	3	-
3. Wert des Verfahrensgegenstandes	378	336	311
4. Kostenangelegenheit	784	647	688
5. sonstige Angelegenheit	1.400	1.447	1.413

## **C. Strafsachen und Bußgeldverfahren**

### **I. Strafsachen in 1. Instanz**

Eingänge (Geschäftsanfall)	13	11	12
----------------------------	----	----	----

### **II. Revisionen und Rechtsbeschwerden in Bußgeldverfahren**

a) Geschäftsentwicklung			
1. Eingänge (Geschäftsanfall)	3.537	3.791	3.991
2. Erledigte Verfahren	3.507	3.815	3.998
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	393	369	361

b) Nachfolgend als erledigte Verfahren zu Grunde gelegt (kann aufgrund statistischer Differenzen geringfügig von a) 2. abweichen)	3.507	3.815	3.998
davon waren			
1. Officialverfahren	1.209	1.293	1.237
2. Privatklageverfahren	-	-	-
3. Rechtsbeschwerden nach dem OWiG	904	986	1.113
4. Zulassungsanträge	1.394	1.536	1.648
c) Urteile (nur bei Revisionsinstanz)	32	27	18
d) Verfahren mit Hauptverhandlung (nur bei Revisionsinstanz)	35	30	19
<b><u>Teil V. Generalstaatsanwaltschaften</u></b>			
<b><u>A. Ermittlungsverfahren OJs</u></b>			
a) Geschäftsentwicklung			
1. Eingänge (Geschäftsanfall)	12	44	91
2. Erledigte Verfahren	4	13	35
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	23	54	110
b) Nachfolgend als erledigte Verfahren zu Grunde gelegt (kann aufgrund statistischer Differenzen geringfügig von a) 2. abweichen)	4	13	35
davon wurden erledigt			
1. durch Anklage vor dem Oberlandesgericht	2	1	8
2. durch Einstellung oder Zurückweisung	-	5	23
3. auf sonstige Weise	2	7	4
c) Zahl der Personen, gegen die ermittelt wurde	5	17	76
davon Zahl der Personen,			
1. gegen die angeklagt wurde	2	1	11
2. bezüglich deren sich das Verfahren in anderer Weise erledigte	3	16	65
<b><u>B. Sonstige Tätigkeit</u></b>			
a) Revisionen	1.292	1.318	1.301
b) Rechtsbeschwerden nach dem OWiG	886	964	1.094
c) Beschwerden gegen gerichtliche Entscheidungen	4.028	3.806	3.974
d) Beschwerden gegen Bescheide von Staats- / Rechtsanwälten	8.357	7.756	7.439
e) Haftprüfungsverfahren	268	309	343
f) Aus- und Durchlieferungsverfahren	978	1.110	1.264
g) Gnadensachen	2	7	22
h) Entschädigungssachen nach dem StrEG	535	493	489
<b><u>Teil VI. Verwaltungsgerichte</u></b>			
<b><u>A. Hauptverfahren</u></b>			
a) Geschäftsentwicklung			
1. Eingänge (Geschäftsanfall)	36.100	61.702	84.626
2. Erledigte Verfahren	36.894	44.295	51.922
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	26.868	44.275	76.980

**B. Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz**

## Geschäftsentwicklung

## a) der Numerus-clausus-Sachen

1. Eingänge (Geschäftsanfall)	673	704	822
2. Erledigte Verfahren	621	698	708
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	219	225	339

## b) der sonstigen Verfahren

1. Eingänge (Geschäftsanfall)	15.577	18.438	24.736
2. Erledigte Verfahren	16.034	17.467	24.264
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	1.422	2.393	2.865

**C. Sonstige Verfahren**

1. Vollstreckungsverfahren	566	735	818
2. Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	232	257	307

**Teil VII. Oberverwaltungsgericht****A. Erstinstanzliche Hauptverfahren**

## Geschäftsentwicklung

1. Eingänge (Geschäftsanfall)	97	88	98
2. Erledigte Verfahren	105	107	85
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	159	140	153

**B. Berufungen****Berufungen mit Anträgen auf Zulassung, Beschwerden gegen Hauptsacheentscheidungen in Personalvertretungssachen und Beschwerden in Disziplinarverfahren**

## Geschäftsentwicklung

1. Eingänge (Geschäftsanfall)	3.456	2.955	3.566
2. Erledigte Verfahren	2.969	3.071	3.592
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	2.793	2.677	2.651

**C. Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz**

## Geschäftsentwicklung

## a) der Numerus-clausus-Sachen

1. Eingänge (Geschäftsanfall)	29	45	65
2. Erledigte Verfahren	26	48	63
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	6	3	5

## b) der sonstigen Verfahren

1. Eingänge (Geschäftsanfall)	1.520	1.524	1.639
2. Erledigte Verfahren	1.464	1.481	1.663
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	337	380	356

**D. Sonstige Verfahren**

1. Sonstige Beschwerden	1.259	1.119	1.114
2. Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	43	22	37

**Teil VIII. Finanzgerichte****A. Klagen**

Geschäftsentwicklung

1. Eingänge (Geschäftsanfall)	9.987	9.752	9.265
2. Erledigte Verfahren	10.750	10.221	9.780
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	11.786	11.318	10.802

**B. Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz**

Geschäftsentwicklung

1. Eingänge (Geschäftsanfall)	1.645	1.571	1.397
2. Erledigte Verfahren	1.649	1.615	1.406
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	296	252	243

**Teil IX. Sozialgerichte****A. Klagen**

Geschäftsentwicklung

1. Eingänge (Geschäftsanfall)	74.277	80.052	77.580
2. Erledigte Verfahren	75.820	75.764	76.556
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	83.988	88.232	89.150

**B. Anträge auf einstweiligen Rechtsschutz**

Geschäftsentwicklung

1. Eingänge (Geschäftsanfall)	8.032	8.569	7.839
2. Erledigte Verfahren	7.921	8.492	7.903
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	820	893	824

**Teil X. Landessozialgericht****A. Berufungen**

Geschäftsentwicklung

1. Eingänge (Geschäftsanfall)	3.894	4.086	3.920
2. Erledigte Verfahren	4.006	3.912	3.899
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	4.756	4.906	4.922

**B. Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz**

Geschäftsentwicklung

1. Eingänge (Geschäftsanfall)	22	38	24
2. Erledigte Verfahren	20	37	25
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	7	7	6

**C. sonstige Beschwerden**

Geschäftsentwicklung

1. Eingänge (Geschäftsanfall)	2.795	2.998	2.770
2. Erledigte Verfahren	2.760	2.998	2.864
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	842	816	712

**Teil XI. Arbeitsgerichte****A. Klagen**

Geschäftsentwicklung

1. Eingänge (Geschäftsanfall)	88.272	84.212	78.131
2. Erledigte Verfahren	90.287	85.079	80.777
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	24.977	24.080	21.933

**B. Beschlussverfahren**

Geschäftsentwicklung

1. Eingänge (Geschäftsanfall)	2.724	2.686	2.061
2. Erledigte Verfahren	2.697	2.738	2.267
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	930	881	673

**Teil XII. Landesarbeitsgerichte****A. Berufungen**

Geschäftsentwicklung

1. Eingänge (Geschäftsanfall)	4.119	3.467	3.648
2. Erledigte Verfahren	3.780	3.802	3.426
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	2.282	1.945	2.167

**B. Beschwerdeverfahren in Beschusssachen  
nach §§ 87, 98 Abs. 2 ArbGG**

Geschäftsentwicklung

1. Eingänge (Geschäftsanfall)	362	356	289
2. Erledigte Verfahren	312	384	329
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	189	162	122

**C. Beschwerdeverfahren  
nach §§ 78, 83 Abs. 5 ArbGG**

Geschäftsentwicklung

1. Eingänge (Geschäftsanfall)	1.653	1.736	1.415
2. Erledigte Verfahren	1.732	1.702	1.520
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	283	331	235

**Übersicht über die Geschäftstätigkeit der Vollstreckungsbeamten  
(Gerichtsvollzieher und Vollziehungsbeamte der Justiz) im Haushaltsjahr 2017**

Bekanntmachung des JM vom 16. Juli 2018 (2346 - Z. 1) - JMBl. NRW S. 187 -  
- Übersicht für das Jahr 2016 im JMBl. NRW 2017 S. 186 -

A. Gerichtsvollzieherinnen und Gerichtsvollzieher

Lfd. Nr.	OLG-Bezirk	Zahl der								
		Gerichtsvollzieher (einschl. Hilfskräfte)	Zustellungen vom Gerichtsvollzieher persönlich bewirkt	Zustellungen unter Mitwirkung der Post	Protestaufträge	Zwangsvollstreckungs- und sonstigen Aufträge	durchgeführten Versteigerungen	durchgeführten Vorpfändungen	Vollstreckungsaufträge der Justizbehörden	Verfahren auf Abnahme der Vermögensauskunft
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	Düsseldorf	249,00	190.994	232.859	23	192.226	48	417	16.536	246.254
2	Hamm	441,80	394.076	472.650	420	296.905	121	1.982	37.970	409.849
3	Köln	227,47	96.341	96.944	33	152.416	88	241	15.416	194.143
4	Summe 2017	918,27	681.411	802.453	476	641.547	257	2.640	69.922	850.246
5	Summe 2016	894,18	679.007	793.535	179	705.085	300	2.864	58.986	890.760



## B. Vollziehungsbeamtinnen und -beamte der Justiz

Lfd. Nr.	OLG-Bezirk	Zahl der	
		Vollziehungs- beamten (ein- schl. Hilfskräf- te)	Vollstreckungs- aufträge der Justiz- behörden
1	2	3	4
1	Düsseldorf	9,00	5.683
2	Hamm	2,00	3.035
3	Köln	5,00	5.793
4	Summe 2017	16,00	14.511
5	Summe 2016	15,91	16.545

**Widerruf von Gütestellen gemäß § 50 Abs. 2 JustG NRW**

Bekanntmachung d. JM vom 20. Juli 2018 (3180 - II. 32) - JMBl. NRW S. 189 -

Der Präsident des Oberlandesgerichts Hamm hat die Anerkennung der folgenden Gütestellen gemäß § 50 Abs. 2 JustG NRW widerrufen:

Name der Gütestellen:

RAin Antje Streckhardt  
Warendorfer Straße 150  
48231 Warendorf

und

RA Uwe Stollmann  
Hans-Böckler-Str. 29  
44787 Bochum

**Anerkennung/Änderung von Schlichtungspersonen einer  
Gütestelle gemäß § 45 JustG NRW**

Bekanntmachung d. JM vom 20. Juli 2018 (3180 - II. 32) - JMBl. NRW S. 189 -

Der Präsident des Oberlandesgerichts Hamm hat folgende Änderung der Schlichtungsperson gemäß § 45 JustG NRW mitgeteilt:

Caritasverband für das  
Erzbistum Paderborn e.V.  
Am Stadelhof 15  
33098 Paderborn

**Wechsel der Schlichtungsperson**

RAin Beatrix Höddinghaus  
(vormals RA Plückebaum)

**Präsidialrat für die Finanzgerichtsbarkeit  
des Landes Nordrhein-Westfalen**

Bekanntmachung d. JM vom 26. Juli 2018 (2701 - Z. 1)  
- JMBl. NRW S. 189 -

Präsident des Finanzgerichts Johannes Haferkamp, Finanzgericht Münster, ist mit Ablauf des 30.04.2018 zugleich als Vorsitzender aus dem Präsidialrat der Finanzgerichtsbarkeit ausgeschieden.

Den Vorsitz übernommen hat Präsident des Finanzgerichts Benno Scharpenberg, Finanzgericht Köln, seit dem 01.05.2018.

## Personalnachrichten

### OLG-Bezirk Düsseldorf

#### Gerichte

z. **Vors. Richterin am OLG**: Richterin am OLG Dr. Christine Maimann in Düsseldorf; z. **Richter am OLG**: Richter am AG Dr. Sven Lütke-meier in Rheinberg u. Richter am AG Ari Zühlke in Velbert, z. **Richter am LG**: Richter Dr. Dominik Erm in Duisburg, z. **Sozialoberinspektorin**: Sozialinspektorin Elisabeth Mühlenkamp in Krefeld.

Ruhestand:

Justizoberwachtmeister Michael Krieger in Duisburg.

#### Richterinnen/Richter auf Probe

Ernannt:

Assessor/in: Dr. Henning Geerken, Katja Helpertz.

#### Staatsanwaltschaften

Ernannt:

z. **Staatsanwältin/Staatsanwalt**: Staatsanwältin/Staatsanwalt (Richter/in auf Probe) Sarah Simonis in Düsseldorf, Julian Ebert, Merle Fölsch, Juliane Rein u. Timo Steen in Duisburg, Heike Ulrike Schmitz in Kleve.

#### Richterinnen/Richter auf Probe

Ernannt:

Assessor/in Ann-Sophie van Hall, Lukas Kockmann u. Ute Pasch.

### OLG-Bezirk Hamm

#### Gerichte

Ernannt:

z. **Richter/in am OLG**: Richterin am LG Bettina Braasch aus Paderborn u. Richter am LG Dr. Christoph Spielmann aus Münster; z. **Richter/in am LG**: Richter Kai Uwe Böger u. Richterin Susanne Sielhorst in Bielefeld; z. **Richter/in am AG**: Richter/in Dr. Julia Schlüter-Shah u. Marcel Stadler in Gütersloh, Dr. Sebastian Siepe in Meschede u. Laura Klas in Recklinghausen; z. **Justizoberinspektor/in**: Justizinspektor/in Anke Brämer u. Anke Niedert in Bochum, Beda Elmar Hankeln, Sina Hildesheim, Sarah Kaminski, Christina Reher u. Solveig Viktoria Schmies in Dortmund, Eva Verena Großer in Witten; z. **Justizamtsinspektor/in**: Justizhauptsekretär/in Petra Schöneberg u. Doris Wagner in Altena, Beatrix Margareta Bahr u. Sascha Sven Bartholmey in Hagen; z. **Justizobersekretär/in**: Justizsekretär/in Jan Dieckmann, Katharina Dreischoff, Anja-Kristin Hofmann, Dennis Humann, Agnes Krüger, Julian Kuhr u. Karin Wlotzki in Dortmund; z. **Justizhauptwachtmeister**: Justizoberwachtmeister Andreas Schönfelder in Arnsberg, Thorsten Bankamp in Hamm, Jürgen Grund in Münster, Marco Kronenberg in Recklinghausen.

Versetzt:

Richterin am AG Britta Schmidt-Wegener von Bielefeld nach Warstein.

Ruhestand:

Direktor des AG Ulrich Stein in Castrop-Rauxel, Richterin am OLG Christa Giesert in Hamm, Richter am AG – als d. Std. V. e. Dir.- Joachim Stüber in Ahaus und Richter am AG Horst Warda in Gelsenkirchen; Justizrat Uwe Stieb in Werl, Justizamtsrat Herbert Ventur in Iserlohn.

### **Richterinnen/Richter auf Probe**

Ernannt:

Assessorin Denise Schellack.

### **Staatsanwaltschaften**

Ernannt:

z. **Oberstaatsanwalt - als der ständige Vertreter einer Leitenden Oberstaatsanwältin/eines Leitenden Oberstaatsanwalts (R 2 m. AZ)** -: Oberstaatsanwalt Martin Botzenhardt in Münster, z. **Oberstaatsanwältin/Oberstaatsanwalt**: Staatsanwalt als Gruppenleiter Gregor Hähner in Essen u. Staatsanwältin Dr. Christiane Holzmann aus Bielefeld b. d. GStA; z. **Staatsanwalt**: Staatsanwalt (Richter auf Probe) Moritz Kutkuhn in Bielefeld.

Versetzt:

Staatsanwältin Dorothea Bieniek aus Dortmund in den Geschäftsbereich der Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung Berlin.

Ruhestand:

Justizamtsinspektorin Brigitte-Beatrix Pertram in Dortmund.

### **Richterinnen/Richter auf Probe**

Ernannt:

Assessorin: Katharina Bender.

### **Rechtsanwältinnen/Rechtsanwälte u. Notarinnen/Notare**

Rechtsanwältin / Rechtsanwalt (Neuzulassungen u. Aufnahmen):

Alexander Cordes (bisher RAK Frankfurt) in Essen, Roland Göhre (bisher RAK Düsseldorf) in Bottrop, Viktoria Lehner (bisher RAK Düsseldorf) in Essen, Dr. Christian Mehrens (bisher RAK Düsseldorf) in Essen, Dr.rer.pol. Michael Pfeifer (bisher RAK Karlsruhe) in Dortmund, Bernhard Richter (bisher RAK Celle) in Ibbenbüren, Dr. Zsuzsanna Végh (bisher RAK Düsseldorf) in Hagen.

Syndikusrechtsanwältin / Syndikusrechtsanwalt (Neuzulassungen u. Aufnahmen):

Charlotte Freifrau von Berlichingen in Herten, Susanne Grimme in Münster, Frauke Heumos in Rahden, Michael Kosmider in Essen, Kathrin Ollech in Münster.

Löschungen als Rechtsanwältin / Rechtsanwalt:

Dr. Renate Neumann in Minden, Jürgen Caldewey in Hamm, René Boyke in Dortmund, Dr. Joachim Meier in Marl, Heike Berke in Bochum, Silke Schöpfer-Hautau in Dortmund, Monika Schmidt in Essen, Julian Voß in Bochum, Markus Kuhaupt in Sendenhorst, Ernst-Günther Regeniter in Dortmund, JUDr. Holger Becker in Lippstadt, Martin Schneiderei in Münster, Birgit Leonhardt

in Bochum, Hanna Ribbat in Bochum, Frank Schierbaum in Bielefeld, Hans-Joseph Frings in Witten, Karlheinz Fischer in Attendorn, Antje Streckhardt in Warendorf, Claudia Theisen in Bielefeld, Barbara Wiertner in Gladbeck, Christiane Niebuhr in Oelde, Dirk Lee, LL.M. in Dortmund, Sebastian Wulf in Werl, Kay Matten in Dortmund, Beatrix Koch in Oelde, Ali Mostofizadeh-Schwalbert in Dortmund, Anna-Kristin Klose in Ibbenbüren, Dietlind Dellbrügge in Bocholt, Sigrid Münnichow in Bielefeld, Heike Moessing in Horn-Bad Meinberg, Marcus Hanf in Hattingen, Mattis Kuper in Bielefeld.

Löschungen als Syndikusrechtsanwältin / Syndikusrechtsanwalt:

Ralf Henze in Attendorn, Dr. Christian Treffer in Essen, Susann Schaefer in Bochum.

Abgabe in andere Kammerbezirke:

Thomas Schmeding, LL.M. in Essen, Axel Strathmann in Bottrop, Dr. Gerd Berger in Bielefeld, Simon Bauer in Münster, Susanne Suwelack in Bielefeld, Volkmar Lammers in Essen, Dr. Armin Hutner in Bochum, Dr. Stephan Sonde in Siegen.

Erreichen der Altersgrenze:

Rechtsanwälte und Notare Richard Busch in Bielefeld, Heinz Bünnigmann in Harsewinkel, Ulrich Hollenberg in Halle und Udo Greine in Marl.

Entlassen aus dem Notaramt:

Rechtsanwältin und Notarin Brigitte Fiebig in Witten.

## OLG-Bezirk Köln

### Gerichte

Ernannt:

z. **Richter/in am LG**: Richter/in Désirée Hören in Aachen, Jessica Jöbges, Dr. Ralph von Olshausen u. Sebastian Schreiber in Bonn; z. **Richterin am AG**: Richterin Christina Schreiber u. Stefanie Schröder in Siegburg; **Justizrat (A 13 m. AZ)**: Justizrat Hans-Joachim Roos in Bergisch Gladbach; z. **Justizamtsrätin/Justizamtsrat**: Justizamtfrau/Justizamtmann Reinhard Kuhl u. Martina Lenßen bei dem OLG; z. **Justizamtfrau/Justizamtmann**: Justizoberinspektor/in Marion Dreschers, Christoph Goergens, Kirsten Kreuzberg u. Bernhard Stals bei dem OLG, Sonja Tholen in Bergheim u. Joachim Hartung in Bergisch Gladbach; z. **Sozialamtsrat**: Sozialamtman Karl Brants in Aachen; z. **Sozialamtfrau**: Sozialoberinspektorin Pia Preker in Aachen; z. **Sozialoberinspektorin**: Sozialinspektorin Manuela Loges in Aachen; z. **Obergerichtsvollzieherin**: Gerichtsvollzieherin Silke Pohl in Euskirchen; z. **Justizamt-sinspektorin** - BesGr. A 9 m. AZ -: Justizamtsinspektorinnen Gabi Abels, Kerstin Wester u. Martina Wohlan in Köln; z. **Justizamtsinspektorin**: Justizhauptsekretärin Antonia Marscheider u. Astrid Schmitz-Behlke in Düren, Petra Ervens in Eschweiler, Birgit Felder, Anke Pützfeld u. Ricarda Sokolowski in Köln; z. **Justizhauptsekretärin**: Justizobersekretärin Sandra Rodrigues Pereira, Barbara Stief u. Manuela Weith in Köln; z. **Justizobersekretärin**: Justizsekretärin Anja Haustetter in Aachen u. Susanne Heinrichs in Köln.

Ruhestand:

Richterin am AG - als weitere Aufsicht führende Richterin - Stephanie Lauber in Siegburg, Justizamtfrau Angelika Fißmer in Siegburg u. Justizamtsinspektor Ulrich Goretzki in Aachen.

### **Richterinnen/Richter auf Probe**

Ernannt:

Assessor/in Dr. Monika Frevel, Fabian Peters u. Raphael Schneider.

### **Staatsanwaltschaften:**

Ernannt:

z. **Staatsanwalt**: Staatsanwalt (Richter auf Probe) Dr. Christoph Hebbecke u. Gregory Skavron in Köln.

Ruhestand:

Oberstaatsanwalt Reinhard ten Brink in Köln.

### **Finanzgerichte**

Ausgeschieden:

Richter am Finanzgericht Dr. Michael Kober in Münster durch Ernennung zum Leitenden Ministerialrat.

### **LAG-Bezirk Köln**

Ernannt:

z. **Regierungsamtfrau**: Regierungsoberinspektorin Annegret Schwenken-Zmugg in Köln; z. **Regierungsoberinspektorin**: Regierungsinpektorin Andrea Bartkowski in Bonn, Stephanie Klein in Köln.

### **Justizvollzug**

Ernannt:

z. **Regierungsoberinspektor**: Regierungsinpektor Björn Hengst in Werl; z. **Justizvollzugsobersinspektor**: Justizvollzugsamtsinspektor m. AZ Bernhard Grimmert in Bielefeld-Senne, Matthias Köhler in Werl; z. **Sozialoberinspektorin**: Sozialinspektorin Ege Väli-Braun in Willich I; z. **Betriebsinspektor (A 9 m. AZ)**: Betriebsinspektor Michael Ohrem in Bochum; z. **Justizvollzugsamtsinspektor (A 9 m. AZ)**: Justizvollzugsamtsinspektor Manfred Schäfer in Bielefeld-Brackwede, Reinhard Murmann in Geldern; z. **Regierungsamtsinspektor (A 9 m. AZ)**: Regierungsamtsinspektor Stefan Wirtz in Bochum, z. **Justizvollzugsamtsinspektor/in**: Justizvollzugshauptsekretär/in Michaela Lottkus, Stefan Rötgens u. Sascha Thermann in Geldern, Martin Schumann in Münster; z. **Regierungsamtsinspektor**: Regierungshauptsekretär Dennis Plickert in Bochum; z. **Hauptwerkmeister**: Oberwerkmeister Christian Adelt in Bochum, André Kerkmann in Werl; z. **Justizvollzugshauptsekretär/in**: Justizvollzugsoberssekretär/in Jana Saupe, Katrin von Oepen, Tanja Philipps, Sarah Zehres, Jan Herbei u. Kai Esser in Geldern.

Ausgeschieden:

Justizvollzugsoberssekretär David Rölleke in Hagen.

Ruhestand:

Pfarrer Lutz Greger in Attendorn, Justizvollzugsamtsinspektor Dietmar Kantner in Geldern, Justizvollzugsamtsinspektor Rainer Bier bei der SoThA Gelsenkirchen, Justizvollzugsamtsinspektor Hans Werner Rossa in Hagen, Justizvollzugsamtsinspektor Heinz Horstkamp in Remscheid.

## Stellenausschreibungen

Das Land NRW fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Das Land NRW bemüht sich bevorzugt um die Einstellung und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen. Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen und gleichgestellter behinderter Menschen im Sinne des § 2 Abs. 3 SGB IX sind daher ebenfalls ausdrücklich erwünscht.

Die folgenden Ausschreibungen richten sich ausdrücklich auch an Menschen mit Migrationshintergrund.

Sofern im Einzelnen nichts Anderes bestimmt ist,

- richten sich die Ausschreibungen an Voll- und Teilzeitkräfte,
- sind Bewerbungen innerhalb von zwei Wochen nach dieser Ausschreibung grundsätzlich auf dem Dienstweg einzureichen.

Es wird Bewerbungen entgegengesehen um folgende Stellen:

- |              |   |
|--------------|---|
| 1            | Vors. Richterin o. Vors. Richter am LG (R 2) in Kleve   |
| 1            | Vors. Richterin o. Vors. Richter am LG (R 2) in Bochum  |
| 1            | Oberstaatsanwältin o. Oberstaatsanwalt (R 2) b. d. StA in Düsseldorf  |
| 1            | Oberstaatsanwältin o. Oberstaatsanwalt (R 2) b. d. StA in Bielefeld   |
| 1            | Oberstaatsanwältin o. Oberstaatsanwalt (R 2) b. d. StA in Münster   |
| mehrere      | Staatsanwältin o. Staatsanwalt als Gruppenleiter/in (R 1 m. AZ) b. d. StA in Münster  |
| 1            | Direktorin o. Direktor d. ArbG (R 1 m.AZ) b. d. ArbG Herford  |
| 1 o. mehrere | Richterin o. Richter am LG in Aachen<br>- für die planmäßige Anstellung einer Richterin bzw. eines Richters auf Probe aus dem Bezirk des OLG Köln - |
| 1            | Richterin o. Richter am LG in Bochum  |
| 1            | Richterin o. Richter am LG in Köln  |
| 1            | Richterin o. Richter am LG in Siegen  |
| 1            | Richterin o. Richter am AG in Hagen   |

- 1 RichterIn o. Richter am SG in Gelsenkirchen  
- für die planmäßige Anstellung einer RichterIn oder eines Richters auf Probe aus dem Bezirk des LSG NRW -
- 1 Staatsanwältin o. Staatsanwalt in Düsseldorf
- 1 Staatsanwältin o. Staatsanwalt in Duisburg
- mehrere Staatsanwältin o. Staatsanwalt in Kleve
- 1 Staatsanwältin o. Staatsanwalt in Mönchengladbach
- 1 Staatsanwältin o. Staatsanwalt in Bielefeld für die Ernennung im Eingangsamt von Richterinnen / Richtern auf Probe aus dem Bezirk der GStA Hamm
- 1 Staatsanwältin o. Staatsanwalt in Essen für die Ernennung im Eingangsamt von Richterinnen / Richtern auf Probe aus dem Bezirk der GStA Hamm
- mehrere Staatsanwältin o. Staatsanwalt b. d. StA Köln  
- nur für die planmäßige Anstellung von Richterinnen u. Richtern auf Probe aus dem Geschäftsbereich der GStA Köln -
- 1 Oberregierungsrätin o. Oberregierungsrat (A 14) b. d. JVA Bielefeld-Brackwede im psychologischen Dienst
- 1 Sozialamtfrau o. Sozialamtman n b. d. JVA Detmold  
- die Stellenbeschreibung mit Anforderungsprofil kann b. d. Leiter der JVA Detmold angefordert werden -
- 1 o. mehrere Fachkräfte des ambulanten Sozialen Dienstes der Justiz (Entgeltgruppe 10 TV-L) im Oberlandesgerichtsbezirk Köln mit noch näher zu bestimmenden Dienstsitzen Die Einstellungen können nur befristet erfolgen. Die spätere Übernahme in das Beamtenverhältnis wird angestrebt (§ 31 JustG NRW). Bewerbungen sind bis zum 15. August 2018 an die Präsidentin des Oberlandesgerichts Köln, Reichenspergerplatz 1, 50670 Köln, zu richten. Einstellungsvoraussetzung sind der erfolgreiche Abschluss des Studiums der Sozialarbeit und/oder der Sozialpädagogik und die staatliche Anerkennung sowie das Vorliegen der Voraussetzungen für die Übernahme in das Beamtenverhältnis, wobei die hierfür erforderliche hauptberufliche Tätigkeit im öffentlichen Dienst innerhalb des tariflichen Beschäftigungsverhältnisses abgeleistet wird. Den Bewerbungen sind zunächst ein Lebenslauf, Zeugnisabschriften über die Schul- und Studienabschlüsse, Bestätigung der staatlichen Anerkennung, Bescheinigungen bzw. Zeugnisse über Praktika sowie ggfls. über weitere Ausbildungen bzw. praktische Tätigkeiten als Sozialarbeiter/in bzw. Sozialpädagoge/in beizufügen. In der Bewerbung ist anzugeben, in welchem Landgerichtsbezirk (Aachen, Bonn und/oder Köln) eine Einstellung bevorzugt angestrebt wird.
- je 1 o. mehrere Justizamtsinspektorin o. Justizamtsinspektor (A 9 mit AZ) - Beamtin/Beamter, die/der überwiegend Aufgaben des Funktionsverzeichnisses im Sinne der Fußnote 1 zur Besoldungsgruppe A 9 LBesO wahrn. b. d. OLG Düsseldorf, dem AG Düsseldorf sowie den LG-Bezirken Düsseldorf, Duisburg, Kleve, Krefeld, Mönchengladbach und Wuppertal
- 1 Justizvollzugsamtsinspektor/in (A 9 m. AZ) - Leitende Zentralbeamtin/ Leitender Zentralbeamter - b. d. JVA Bochum  
- das Anforderungsprofil kann b. d. Leiter der JVA Bochum angefordert werden -



- 1 Justizvollzugsamtsinspektorin o. Justizvollzugsamtsinspektor (A 9 m. AZ) für den Leiter des Allgemeinen Vollzugsdienstes b. d. Sozialtherapeutischen Anstalt Gelsenkirchen  
- das Anforderungsprofil kann b. d. Leiter der Sozialtherapeutischen Anstalt angefordert werden -
- 1 Justizvollzugsamtsinspektorin o. Justizvollzugsamtsinspektor b. d. Sozialtherapeutischen Anstalt Gelsenkirchen.
- 1 Justizvollzugsamtsinspektorin o. Justizvollzugsamtsinspektor b. d. Justizvollzugskrankenhaus NRW
- 2 Justizvollzugshauptsekretärin o. Justizvollzugshauptsekretär b. d. JAA Remscheid
- 1 Justizvollzugshauptsekretärin o. Justizvollzugshauptsekretär b. d. Justizvollzugskrankenhaus NRW
- 1 o. mehrere Justizvollzugshauptsekretärin o. Justizvollzugshauptsekretär b. d. JVA Bochum
- 1 Regierungshauptsekretärin o. Regierungshauptsekretär b. d. JVA Attendorn
- 1 Regierungsobersekretärin o. Regierungsobersekretär b. d. JVA Attendorn

### **Psychologin / Psychologe b. d. JVA Bielefeld-Brackwede**

Bei der JVA Bielefeld-Brackwede ist eine Stelle im Psychologischen Dienst zu besetzen. Die Stelle ist der Besoldungsgruppe A13 LBesO A NRW bzw. der Entgeltgruppe 13 TV-L zugeordnet. Die Stellenbeschreibung mit Anforderungsprofil kann bei dem Leiter der JVA Bielefeld-Brackwede angefordert werden.

### **Mitarbeiterin / Mitarbeiter des psychologischen Dienstes der Laufbahngruppe 2, zweites Einstiegsamt bei der JVA Rheinbach**

Bei der JVA Rheinbach ist voraussichtlich ab Oktober 2018 eine Stelle in der Laufbahn des psychologischen Dienstes in der Laufbahngruppe 2, zweites Einstiegsamt, zu besetzen. Die Stelle ist z.Zt. der Besoldungsgruppe A13 LBesO A NRW / EG 13 TV-L zugeordnet. Das Anforderungsprofil kann bei der JVA Rheinbach angefordert werden.

### **Sachgebietsleiterin o. Sachgebietsleiter b. d. LSG NRW**

In der Verwaltung des Landessozialgerichts NRW sind ein oder mehrere Dienstposten für „Sachgebietsleiter/in“ (Besoldungsgruppe A 13, Laufbahngruppe 2.1) zu besetzen. Das Anforderungsprofil kann bei dem Präsidenten des Landessozialgerichts angefordert werden. Bewerben können sich alle Beamtinnen und Beamte der Laufbahngruppe 2 aus dem Geschäftsbereich des Präsidenten des Landessozialgerichts, denen mindestens ein Amt der Besoldungsgruppe A 12 (Laufbahngruppe 2.1) übertragen ist.

### **Leiter/-in der Justizwachtmeisterei b. d. VG Minden**

Bei dem VG Minden ist der Dienstposten der Leiterin/des Leiters der Justizwachtmeisterei neu zu besetzen. Die Funktion ist derzeit der Besoldungsgruppe A 6 LBesO A NRW zugeordnet. Bewerben können sich alle Beamtinnen und Beamten des Justizwachtmeisterdienstes des OVG-Bezirks, denen ein Amt bis zur Besoldungsgruppe A 6 LBesO A NRW übertragen ist. Bewerbungen sind innerhalb von zwei Wochen nach dieser Ausschreibung auf dem Dienstweg an die Präsidentin des Oberverwaltungsgerichts für das Land Nordrhein-Westfalen zu richten.

### **Lehrkräfte bei der Justizvollzugsschule Nordrhein-Westfalen**

Die Justizvollzugsschule Nordrhein-Westfalen - Josef-Neuberger-Haus - sucht **mehrere Bedienstete der Laufbahn des Sozialdienstes**, die bereit sind, für mehrere Jahre als Lehrkräfte an der Justizvollzugsschule Nordrhein-Westfalen zu lehren. Die Lehrtätigkeit ist auf längstens sieben Jahre befristet. Das Anforderungsprofil kann bei dem Leiter der Justizvollzugsschule Nordrhein-Westfalen angefordert werden.

### **Lehrkraft bei der Justizvollzugsschule Nordrhein-Westfalen**

Die Justizvollzugsschule Nordrhein-Westfalen - Josef-Neuberger-Haus - sucht **eine Lehrerin oder einen Lehrer mit der Befähigung für das Lehramt an öffentlichen Schulen**, die/der bereit ist für mehrere Jahre als Lehrkraft an der Justizvollzugsschule Nordrhein-Westfalen zu lehren. Die Lehrtätigkeit ist auf längstens sieben Jahre befristet. Das Anforderungsprofil kann bei dem Leiter der Justizvollzugsschule Nordrhein-Westfalen angefordert werden.

### **Rücknahme:**

Die folgende Ausschreibung wird hiermit zurückgenommen:

Leiterin o. Leiter der Justizwachtmeisterei b. d. AG Iserlohn (JMBl. NRW Nr. 8 vom 15. April 2017)

### **Korrektur:**

Die im JMBl. NRW Nr. 14 vom 15. Juli 2018 veröffentlichte Ausschreibung:

1 Richterin o. Richter am LG in Köln - für die planmäßige Anstellung einer Richterin o. eines Richters auf Probe aus dem OLG-Bezirk Köln -

wird dahingehend berichtigt, als dass **1 o. mehrere** Planstellen ausgeschrieben werden.

---

### **Impressum für das Justizministerialblatt für das Land Nordrhein-Westfalen**

#### **Herausgeber**

Ministerium der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen  
Martin-Luther-Platz 40, 40212 Düsseldorf  
poststelle@jm.nrw.de

#### **Schriftleitung und presserechtliche Verantwortung gemäß § 5 Telemediengesetz**

Leitende Ministerialrätin Stefanie Rüntz

#### **Redaktion**

Amtsärztin Martina Bamberger  
jmb1@jm.nrw.de